

Merkblatt

für die Stimmabgabe in der Form der Briefwahl

Sehr geehrte Wählerin,
sehr geehrter Wähler,

Sie haben sich für die Stimmabgabe in der Form der Briefwahl entschieden. Bitte beachten Sie hierzu die nachfolgenden Hinweise und Erläuterungen:

1. Aufgrund Ihres Antrags erhalten Sie anbei die folgenden Unterlagen:

- 1 neutralen braunen **Wahlumschlag ohne jegliche Aufdrucke**
- 1 braunen Briefumschlag „**Rückantwort/Wahlbrief**“ mit Ihrem Absenderetikett (Entgelt zahlt Empfänger)

sowie folgende Stimmzettel (SZ):

Hochschullehrer/innen	Wissenschaftl. u. künstl. Mitarbeiter/innen und sonstige Mitarbeiter/innen	Studierende
<p>5 SZ für die Wahl der Vertreter/innen Ihrer Gruppe in den Senat (Sie erhalten pro Fakultät einen gesonderten SZ und dürfen auf jedem SZ <u>jeweils nur eine Stimme</u> vergeben. Eine Bündelung der Stimmen [Kumulieren] ist <u>nicht</u> möglich.)</p>	<p>1 SZ für die Wahl der Vertreter/innen Ihrer Gruppe in den Senat.</p>	<p>1 SZ für die Wahl der Vertreter/innen Ihrer Gruppe in den Studentischen Konvent.</p>
<p>1 SZ für die Wahl der Vertreter/innen Ihrer Gruppe im Fakultätsrat Ihrer Fakultät.</p>	<p>1 SZ für die Wahl der Vertreter/innen ihrer Gruppe Im Fakultätsrat Ihrer Fakultät, <u>soweit Sie Mitglied einer Fakultät sind</u>.</p>	<p>1 SZ für die Wahl der Vertreter/innen Ihrer Gruppe im Fakultätsrat Ihrer Fakultät.</p>

- 2. Die Abstimmung kann jetzt nur noch in Form der Briefwahl erfolgen, da im Wählerverzeichnis mit Zusendung der Briefwahlunterlagen ein entsprechender Vermerk angebracht worden ist.
- 3. Lesen Sie bitte vor der Stimmabgabe sorgfältig die entsprechenden Hinweise auf den Stimmzetteln.
- 4. Bitte stecken Sie die Stimmzettel, nachdem Sie diese entsprechend gekennzeichnet haben, in den **braunen (neutralen) Wahlumschlag**. Der Wahlumschlag ist zu **verschließen** (zuzukleben), da ansonsten die Stimmabgabe ungültig ist.

5. Stecken Sie bitte den braunen (verschlossenen!) **Wahlumschlag** in den adressierten Umschlag „**Rückantwort/Wahlbrief**“ (Entgelt zahlt Empfänger) und verschließen Sie diesen ebenfalls. Dieser Umschlag enthält Ihre Absender-Angaben wie Name, Vorname, Fakultät, Postleitzahl, Wohnort und Straße und **ermöglicht damit eine eindeutige Zuordnung zum Wählerverzeichnis**. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Angaben. Die verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

Fak.= Fakultät

01 = Philosophische Fakultät u. Fachbereich Theologie
02 = Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
03 = Medizinische Fakultät
04 = Naturwissenschaftliche Fakultät
05 = Technische Fakultät

WL = Wahllokal-Nr.

01 = Erlangen, Kollegienhaus, Universitätsstr. 15
02 = Erlangen, Audimax, Bismarckstr. 1
03 = Erlangen, Rud.-Wöhr-Hörsaal, Östl. Stadtmauerstr. 11
04 = Erlangen, Staudtstr. 5, Hörsaalgebäude
05 = Erlangen, Erwin-Rommel-Str. 60, Hörsaalgebäude
06 = Nürnberg, WiWi-Gebäude, Lange Gasse 20, Cafeteria
07 = Nürnberg, Regensburger Str. 160, Seminargebäude

Gr.: = Wählergruppe

1 = Hochschullehrer/innen
2 = wissenschaftliche u. künstlerische Mitarbeiter/innen
3 = sonstige Mitarbeiter/innen
4 = Studierende

Nach Eingang Ihres Wahlbriefs wird Ihre Stimmabgabe im Wählerverzeichnis vermerkt und der innere neutrale Umschlag entnommen. Dieser wird anschließend im verschlossenen Zustand in die Wahlurne gelegt und gemeinsam mit den im Wahllokal persönlich abgegebenen Stimmen ausgezählt.

6. Senden Sie den Briefwahlumschlag rechtzeitig ab, so dass er dem Wahlamt in Erlangen

bis spätestens 5. Juli 2011, 18:00 Uhr

zugeht. Gehen die Wahlunterlagen am 5. Juli 2011 **nach 18:00 Uhr** ein, gilt die Stimmabgabe als nicht erfolgt und bleibt **unberücksichtigt**.

Nur bei Beachtung dieser Hinweise ist gewährleistet, dass Ihre in Form der Briefwahl abgegebenen Stimmen berücksichtigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wahlamt

Wahlamt:	91054 Erlangen, Schlossplatz 4, EG, Raum 0.029
Telefon:	Frau Krysta, 09131/85-25826
Telefax:	09131/85-26104
E-Mail:	hochschulwahlen@zuv.uni-erlangen.de
Internet.:	www.wahlen.uni-erlangen.de
Postanschrift:	Postfach 3520, 91023 Erlangen